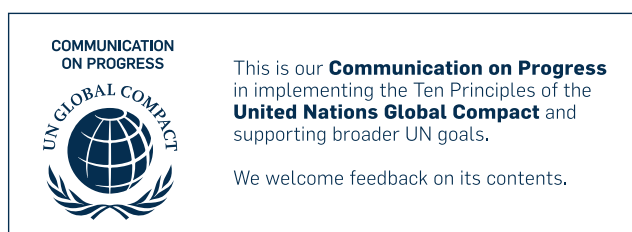


global compact COP

Fortschrittsmitteilung (CoP) 2018 zur Umsetzung der Prinzipien des Global Compact

Seit 2005 nehmen wir am UN Global Compact, einer Initiative der Vereinten Nationen, teil. Als Unterzeichner des UN Global Compact bekennen wir uns zu den zehn Prinzipien bezüglich Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Diese basieren auf zentralen Konventionen der Vereinten Nationen. Gleichzeitig fordert der UN Global Compact die Unterzeichner auf, sich für die Umsetzung der Prinzipien im eigenen Einflussbereich aktiv einzusetzen.

In der folgenden Tabelle stellen wir die wesentlichen, von uns ergriffenen Maßnahmen dar, um im Jahr 2018 die Prinzipien des Global Compact umzusetzen.



Link: www.unglobalcompact.org

UNGC-Prinzipien:	Wesentliche Maßnahmen 2018:	Relevante GRI-Angaben:	Verweis:
Menschenrechte			
Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.	Wesentliche Maßnahmen 2018: - Durchführung eines Workshops zum Thema „moderne Sklaverei“ - Teilnahme von 194 Führungskräften am Online-Bestätigungskurs zur Merck-Menschenrechtscharta - Spende von knapp 200 Millionen Tabletten Praziquantel an die Weltgesundheitsorganisation zur Behandlung der Wurmkrankheit Bilharziose – erstmals auch nach Burkina Faso, Niger und Sierra Leone - Gründung der internen, bereichsübergreifenden Arbeitsgruppe „Human Rights Working Group“ zum Thema Menschenrechte - Aufnahme des Themas Menschenrechte in unser Handbuch für neue Managing Directors, um das Verantwortungsbewusstsein auf Führungsebene zu schärfen - Start der Aktualisierung der Merck-Menschenrechtscharta	Relevante GRI-Indikatoren: 410-1, 411-1, 103-2: 412, 412-2, 413-1, 413-2	Verweis: Compliance Menschenrechte Fokusprogramme

Prinzip 2:

Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Wesentliche Maßnahmen 2018

- Umsetzung von ersten Maßnahmen als Konsequenz der Selbsteinschätzung zu menschenrechtlichen Themen an unseren Standorten
- Teilnahme von 194 Führungskräften am Online-Bestätigungskurs zur [Merck-Menschenrechtscharta](#)
- Eigene und externe Auditierung, Bewertung und Überprüfung von Lieferanten zu CR-Themen sowie Einholung von Selbstauskünften
- Aufnahme von menschenrechtlichen Themen in unsere „Compliance Risk Reportings“

Relevante GRI-Angaben:

412-3, 414-1, 414-2

Verweis:

[Menschenrechte Compliance Standards in der Lieferkette](#)

Arbeitsnormen

Prinzip 3:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Wesentliche Maßnahmen 2018

- Umsetzung von ersten Maßnahmen als Konsequenz der Selbsteinschätzung zu menschenrechtlichen Themen an unseren Standorten
- Interne Audits zu den Arbeitsplatzaspekten der [Menschenrechtscharta](#)
- Eigene und externe Auditierung, Bewertung und Überprüfung von Lieferanten zu CR-Themen sowie Einholung von Selbstauskünften

Relevante GRI-Angaben:

102-41, 402-1, 407-1

Verweis:

[Menschenrechte Compliance Mitarbeiter einbeziehen Standards in der Lieferkette](#)

Prinzip 4:

Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.

Wesentliche Maßnahmen 2018

- Interne Audits zu den Arbeitsplatzaspekten der [Menschenrechtscharta](#)
- Umsetzung erster Maßnahmen als Konsequenz der Selbsteinschätzung zu menschenrechtlichen Themen an unseren Standorten
- Veröffentlichung des von der Geschäftsleitung verabschiedeten [UK Modern Slavery Statement](#) auf unserer Webseite
- Eigene und externe Auditierung, Bewertung und Überprüfung von Lieferanten zu CR-Themen sowie Einholung von Selbstauskünften

Relevante GRI-Angaben:

409-1

Verweis:

[Menschenrechte Compliance Standards in der Lieferkette](#)

Prinzip 5:

Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.

Wesentliche Maßnahmen 2018

- Umsetzung von ersten Maßnahmen als Konsequenz der Selbsteinschätzung zu menschenrechtlichen Themen an unseren Standorten
- Interne Audits zu den Arbeitsplatzaspekten der [Menschenrechtscharta](#)
- Bis 2020 Vorsitz der „Responsible Mica Initiative“ und Mitarbeit in Arbeitsgruppen
- Monatliche Überprüfung von Glimmer-Minen und verarbeitenden Betrieben durch die indische Organisation IGEP
- Eigene und externe Auditierung, Bewertung und Überprüfung von Lieferanten zu CR-Themen sowie Einholung von Selbstauskünften

Relevante GRI-Angaben:

408-1

Verweis:

[Menschenrechte](#)
[Compliance](#)
[Standards in der Lieferkette](#)
[Glimmer-Lieferkette](#)

Prinzip 6:

Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

Wesentliche Maßnahmen 2018

- Überprüfung und Weiterentwicklung der Diversity-Strategie
- Interne Audits zu den Arbeitsplatzaspekten der [Menschenrechtscharta](#)
- Identifizierung von Maßnahmenschwerpunkten zur Erreichung des Ziels, den Anteil der weiblichen Führungskräfte („Rolle 4+“) bis zum Jahr 2021 stabil bei 30 % zu halten
- Ausweitung der internen Angebote zum Thema „Vielfalt“
- Durchführung von Testtrainings zum Thema „Unconscious Bias“ („unbewusste Denkmuster“)

Relevante GRI-Angaben:

102-8, 202-1,
202-2, 401-1,
401-3, 404-1,
404-3, 405-1,
405-2, 406-1

Verweis:

[Menschenrechte](#)
[Compliance](#)
[Vielfalt](#)

Umweltschutz

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.	Wesentliche Maßnahmen 2018 ■ Aufnahme von zwei neuen Standorten in das Gruppensertifikat nach ISO 14001:2015 (Gruppensertifikat für 81 Standorte) ■ Jährliche Reduktion der CO₂-Emissionen (Reduktionsziel bis 2020: 20 % im Vergleich zum Basisjahr 2006) ■ Umsetzung von über 360 Klimaschutzprojekten seit 2012 ■ Einführung von zwei neuen konzernweiten Standards zum Thema Wasser ■ Maßnahmen zur Gewährleistung der Produktsicherheit (zum Beispiel REACH, GHS, Global Product Strategy) sowie der Prozess- und Anlagensicherheit (z. B. „Risk Management Process“) ■ Interne und externe EHS-Audits ■ Nutzung des „Merck Waste Scoring System“ mit dem Ziel, die Umweltbelastung durch unseren Abfall bis 2025 um 5 % zu verringern ■ Gründung von zwei „Waste Expert Network Groups“	Relevante GRI-Angaben: 201-2, 301-1, 302-1, 303-1, 305-1, 305-2, 305-3, 305-6, 305-7	Verweis: Betrieblicher Umweltschutz Klimaschutz Wassermanagement Abfall und Recycling Prozess- und Anlagensicherheit Nachhaltiges Produktdesign Verpackungen und Recycling Patientensicherheit Sicherheit chemischer Produkte Transport- und Lager-sicherheit
Prinzip 8: Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.	Wesentliche Maßnahmen 2018 ■ Systematische Untersuchung von Energie-Einsparpotenzialen an unseren Produktionsstandorten ■ Kennzeichnung von Produkten bezüglich ihrer Nutzung und Entsorgung ■ Einführung der Online-Plattform „Troc@Merck“ in Corsier-sur-Vevey (Schweiz), um Mitarbeiter für Abfallreduktion zu sensibilisieren ■ Vermarktung von umweltbewussteren Produktalternativen wie CyreneTM ■ Angebote an Mitarbeiter zur Förderung nachhaltiger Mobilität (zum Beispiel Jobtickets und Nutzung von Leihfahrrädern)	Relevante GRI-Angaben: 301 - 308	Verweis: Klimaschutz Wassermanagement Abfall und Recycling Prozess- und Anlagensicherheit Sicherheit chemischer Produkte Patientensicherheit Transport- und Lager-sicherheit Nachhaltiges Produktdesign
Prinzip 9: Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.	Wesentliche Maßnahmen 2018 ■ Entwicklung nachhaltiger Produkte wie Flüssigkristalltechnologien, Rohstoffe für Naturkosmetik und „grünere“ Alternativen von Chemikalien ■ Umsetzung einer neuen, nachhaltigen Verpackungsstrategie mit den vier Zielen: Verpackungsmengen verringern, Entwaldung stoppen, Nachhaltigkeit von Kunststoff verbessern und Recycling optimieren ■ Ausweitung eines Recyclingprogramms für unsere Life-Science-Kunden	Relevante GRI-Angaben: 302-4, 302-5, 305-5	Verweis: Nachhaltiges Produktdesign Verpackungen und Recycling Performance Materials

Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10:	Wesentliche Maßnahmen 2018	Relevante GRI-Angaben:	Verweis:
Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.	■ Interne Audits zu Korruption ■ Integration unseres Compliance-Programms in unsere Geschäftsbereiche ■ 11.404 Mitarbeiter und externe Beschäftigte nahmen online an einem Antikorrupcionstraining teil. ■ Geschäftsbereichsspezifische E-Learning-Kurse für unseren Verhaltenskodex ■ Konzernweite SpeakUp Line zur anonymen Meldung von Korruptionsvorfällen ■ Jährliche Veröffentlichung von EFPIA-Transparenz-Reports	102-16, 102-17, 205-1, 205-2, 205-3, 415-1	Compliance Interaktionen im Gesundheitswesen